

Die Spezies Homo Sapiens am Inn die Bedeutung des Flußes für Freizeit-Naherholung und Sport



Zunehmende Bedeutung der Gewässer als Ausgleich für den gestressten Alltag



Ist genügend Platz für alle???

Einschränkungen durch Wasserkraftnutzung-technischen Gewässerausbau-

Konkurrierende Interessen

Naturschutz-Fischerei



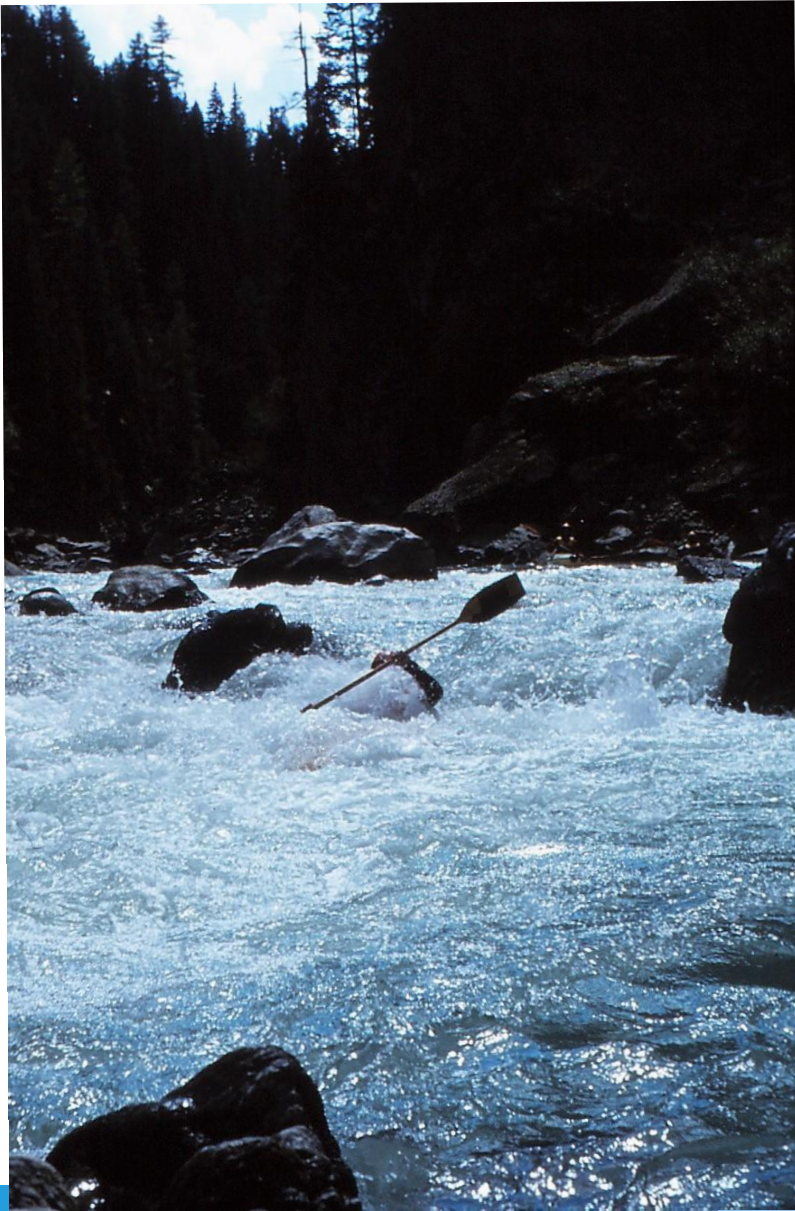
Historische Schifffahrt



Wassersport - Veranstaltungen



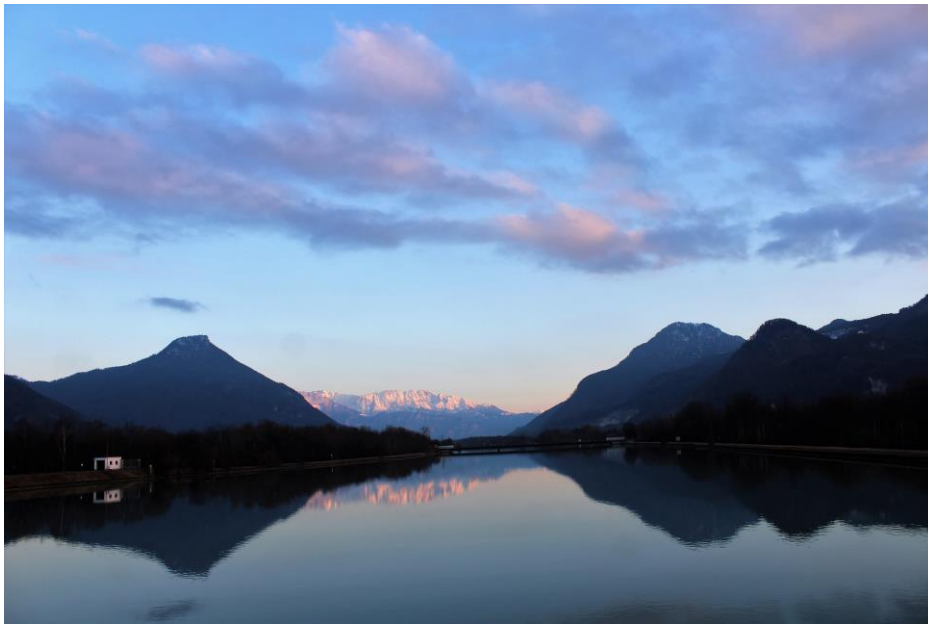
Freizeitsport den Fluß genießen



Fluß und Wasser erleben



Wasser erleben aber eingeschränkt



- Durchgängigkeit durch Kraftwerke behindert
- Naturschutzrechtliche Einschränkungen
- Fischereiliche Dominanz

unüberwindbare Hindernisse



Stagnophile Flußabschnitte



Nichtakzeptanz von Bootsfahrern
durch Naturschutz

Nichtakzeptanz von Bootsfahrern
durch die Fischerei

versus Sperrungen und
Einschränkungen führen zu
Verlagerung auf andere Gewässer



Erwünscht: Akzeptanz für
Wasserwanderer durch die
Kraftwerksbetreiber

Umtragungsmöglichkeiten sanieren und
verbessern



Umgehungsgerinne auch für Bootsfahrer nutzbar machen



Akteptanz der Bootsfahrer durch Naturschutz und Fischerei



**NATURBEWUSST
PADDELN**

**DEUTSCHER
KANU-
VERBAND E.V.**



An alle Freunde des Kanufahrens

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem Entschluß, unsere schöne Natursportart Kanu selbst auszuüben. Vielleicht sind Sie gerade stolzer Besitzer eines eigenen Bootes geworden oder haben sich eines gemietet? Wir freuen uns über jeden, der zu unserem Sport findet.

Allerdings sind wir der Natur gegenüber auch zu besonderer Rücksichtnahme und Schonung verpflichtet. Sie werden feststellen, daß nur noch sehr wenige Gewässer einigermaßen naturbelassen sind. Im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sind es keine zehn Prozent! Und in diesen schönen, noch relativ unberührten Landstrichen sind Sie keineswegs allein, sie werden von anderen Freizeitnutzern ebenso gern aufgesucht. Pflanzen und Tiere dürfen bei der Umsetzung unserer Freizeitinteressen nicht vergessen werden. Wir Kanusportler sind aufgerufen, alles dafür zu tun, daß von unserem Sport keine Beeinträchtigung der Natur ausgeht. Der umsichtige Kanufahrer zeichnet sich dadurch aus, daß er auf die jeweiligen Gegebenheiten seiner Umgebung Rücksicht nimmt. Wir haben einige Ratschläge für Sie zusammengestellt, damit auch Sie unsere gemeinsame Verpflichtung gegenüber der Natur erkennen und sich verantwortungsbewußt in ihr bewegen können.



Der Deutsche Kanu-Verband wünscht Ihnen viel Freude beim Paddeln, mit angemessenem Respekt für unsere Umwelt.

Was Sie besonders beachten sollten...

In vielen Bereichen unseres Landes sind Natur- und Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Hier gelten besondere Bestimmungen zum Schutze der Natur. In manchen Gegenden ist das Befahren der Gewässer verboten.

Das Dreiecksschild mit schwarz-weißem Seeadler in weißem Feld und grünem Rand dient — jeweils mit der Inschrift „Naturschutzgebiet“ bzw. „Landschaftsschutzgebiet“ — Kennzeichnung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten (mit Ausnahme von Naturschutzgebieten in Nordrhein-Westfalen, die eine Beschilderung mit dem Landeswappen haben).



Informieren Sie sich vor Beginn einer Fahrt sorgfältig, ob Ihr Weg durch solche Schutzgebiete führt! Seltene Tiere und Pflanzen wie zum Beispiel Eisvogel, Wasserramsel, Uferschwalben oder Fischotter sowie wildwachsende Orchideen und viele Schilfarten dürfen weder gestört noch zerstört werden. Verstöße gegen Fahr- und Betretungsverbote hat das Gesetzgeber mit Bußgeld belegt.

Alle einigermaßen natürlich belassenen Feuchtgebiete sind von besonderer Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht von Wald und Flur. Flachwasserbereiche, Uferzone und angrenzendes Umland sind Brut- und Aufzuchtgebiete für viele seltene Tierarten, insbesondere Wasservögel. Von April bis Juli sind die wasserliebenden Vogelarten durch das Brut- und Aufzuchtgeschäft stark belastet. Vermeiden Sie daher alles, was die Tiere zusätzlich stören oder auch nur beunruhigen könnte. Halten Sie möglichst großen Abstand von Nestern und nachwuchsführenden Wasservögeln. Sind Sie zu mehreren Booten und müssen Sie an einem Nest oder an einer Vogelfamilie vorbei, so halten Sie die Boote zusammen. Warten Sie, bis die Tiere in Sicherheit sind und passieren Sie dann zügig. Eine kurze empfindliche Störung ist ärgerlich, aber immer noch besser, als viele kleine wiederholte Störungen, die sich länger hinziehen. Auf keinen Fall dürfen Sie Tierbabies oder Jungtiere berühren oder von ihren Eltern trennen; sie würden das nicht überleben.



Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten vor Ort sind Beitrag zum Umweltschutz



Renaturieren wo immer möglich!

Zitat Leonardo da Vinci

LEONARDO DA VINCI (1452 - 1519)

Weil der Fluß um so schneller wird und das Ufer und die Sohlen um so mehr zernagt und zerstört, je gerader er ist, deshalb ist es nötig, solche Flüsse entweder stark zu verbreitern oder sie durch viele Windungen zu schicken oder sie in viele Zweige zu teilen.





Starke Schwebstoffführung kann zur Auflandung renaturierter Bereiche führen



Anbindung Nebengewässer Vernetzung und Schaffung von Sportmöglichkeiten





Information über Natur und Flußgeschichte



Lehr- und Lernort Gewässer



